

Medienmitteilung

Herbstanlass Netzwerk Palliative Care Oberwallis

Wenn sich das Lachen und das Weinen zuzwinkern

Am 9. November 2016 findet von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr der diesjährige Anlass des Netzwerkes Palliative Care Oberwallis im Pfarreizentrum Brig statt.

Wie in den vergangenen Jahren wendet sich der Anlass, der dieses Jahr unter dem Aspekt „Wenn sich das Lachen und das Weinen zuzwinkern“ steht, sowohl an die Oberwalliser Bevölkerung als auch an Fachpersonen. Das Netzwerk Palliative Care Oberwallis möchte an diesem Abend aufzeigen, dass Lachen und Weinen selbst bei schweren nicht heilbaren Erkrankungen wichtige Stützen für die Betroffenen und deren Angehörigen sein können.

Zum Programm des Abends:

- Frau Staatsrätin **Esther Waeber-Kalbermatten** wird zur Eröffnung des Abends ihre Begrüssungsworte überbringen.
- **Dr. Roland Kunz, Geriater, Palliativmediziner**, wendet sich anschliessend mit dem Thema „wir haben verlernt loszulassen...“ Möglichkeiten, Grenzen, Nutzen von Interventionen bei unheilbaren Krankheiten, an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen.
- **Philipp Galizia, Musiker, Erzähler und Schauspieler**, „ein Original aus der Schweizer Kunstszene“ bringt danach Elemente aus seiner Totengräberballade dar, singt und sinniert über Vergangenes und Vergängliches.

Bei der Bewältigung von schwerer unheilbarer und/oder chronischer Erkrankung sind nicht nur Besorgnis und Kummer, sondern auch das Lachen wertvoll. In belastenden Situationen, in denen es nicht mehr um Heilung einer Krankheit aber um Linderung von Symptomen geht, können der Humor und das Lachen wie ein Ventil wirken.

Was spricht dagegen in der letzten Lebensphase, in der die Lebensqualität im Vordergrund steht, nicht zu lachen?

Lachen und Weinen bedeuten trotz schwerer Krankheit ein Stück Normalität zu leben. Lachen, wie Weinen können den Betroffenen, wie den Angehörigen Kraft und Entlastung spenden.

Um es mit den Worten von E. Müller zu sagen: „Es gibt eine Zeit zum Lachen und eine Zeit zum Weinen. Sowohl das Lachen als auch das Weinen wirken reinigend, befreiend und erlösend.“

Das Netzwerk Palliative Care Oberwallis hofft, mit diesem Abend einen Schritt weiter in Richtung Auseinandersetzung und Akzeptanz mit dem Leben und dem Tode zu gehen.

Bei Rückfragen:

Hugo Burgener, Direktor Spitalzentrum Oberwallis SZO, T 027 604 36 07, hugo.burgener@hopitalvs.ch

Fachliche Ansprechpartner:

Dr. Reinhard Zenhäusern, Ärztlicher Direktor, SZO, T 027 604 36 60, reinhard.zenhausen@hopitalvs.ch

Doris Bittel-Passeraub, Leitung Kompetenzpol Palliative Care SZO, T 027 604 37 05, doris.bittel@hopitalvs.ch